

Wiesbadener Tagblatt.

No. 290. Montag den 10. December 1855.

Gefunden:

Ein Portemannaie mit Geld.

Wiesbaden, den 8. December 1855. Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Dienstag den 11. December Morgens 10 Uhr wird ein dem Central-Studienfonds angehöriger Acker aus den f. g. Cronschens Grundstücken
St.-Cat. Lgbch. Mg. Rth. Sch. Lage und Begrenzung.

1415 523 1 34 80 Acker ober den 2 Börn neben Gottfried Ant.
Jung und der Chaussee, hat 12 Bäume

anderweit meistbietend verpachtet.

Wiesbaden, den 7. December 1855.
5599

Herzogliche Receptur.
Schenk.

Holzversteigerung.

In dem Domaniatwalde Lauter 2r Theil, Gemarkung Hahn, Oberförsterei Chausseehaus, — in der Nähe der eisernen Hand — kommen
Freitag den 14. December Morgens 10 Uhr

1 Klastern kiefern Bengelholz,
3050 Stück kieferne Wellen und
850 „ gemischte „

zur Versteigerung.

Weidenstadt, den 6. December 1855.
29

Herzogl. Receptur.
Bausch.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 12. December Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Georg Conrad Bücher dahier in seinem Hause in der Kirchgasse neben dem Kirchenplatz verschiedene alte Hausgeräthe, worunter ein großer Mehlkasten, 1 Küchenschrank, 1 Badbütte, 1 Küchenanricht mit Aufsatz, 18 Pfund gesponnenes Garn, 1 große Strohmatte, Fässer, mehrere Tische, Stühle, Fenster etc., freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. December 1855.
5600

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 10. December Nachmittags 3 Uhr:
Hausversteigerung der Michael Matthes Eheleute auf dem Rathhause.
(S. Tagblatt No. 288.)

Mit herzlichem Danke bezeichnen wir die Gaben, welche uns zur Christbescherung für unsre armen Kinder überschickt worden sind.

An Geld: von Fr. Rth. P. 2 fl. Fr. v. P. 2 fl. 42 fr. Fr. H. P. 2 fl. 42 fr. Fr. Dbrth. St. 1 fl. von den Gästen bei dem Andreasessen durch Herrn Deffner 17 fl. Hr. Drhr. D. 24 fr. Fr. E. J. 2 fl.

An Kleidungsstücken und Victualien: Fr. Reg. R. 5 Ellen gedrucktes Zeug. Fr. D. L. verschiedene Reste gedrucktes Zeug, Kattun, Baumwollbiber und mehrere Halstücher. Fr. v. J. 6 Halstücher. Fr. Sch. 2 Paar Strümpfe. eine Ungeannte 2 Paar Strümpfen. Fr. M. R. 12 Ellen gedrucktes Zeug. Hr. T. ein Korb Äpfel. Fr. F. G. ein Korb Äpfel. Hr. G. Th. einige Gebund Weizenstroh. Hr. F. M. ein Korb Äpfel.

Wiesbaden den 7. December 1855.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

Der Vorstand des Frauenvereins sieht sich veranlaßt, die bekannten Artikel seines Ladens, bestehend in allen Sorten feinen Handarbeiten von Wolle, als: Kinderkleidchen, Röschchen, Jäckchen, Muffs, Stauchen, Pulswärmer, Halstücher, Balatine für Herrn, Damen und Kinder, gestricke und gehäkelte Schühchen, Filettüchchen, gestricke Kinder-Kapuzen, Camaschen, Lampen- und Glacé-Teller, als sich zu Weihnachts-Geschenken eignend, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Wiesbaden den 8. December 1855.

101

Der Vorstand des Frauenvereins.

In der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung in Wiesbaden ist zu haben: 5487

Dr. Dion. Lardner, Prof. zu London, popul. Lehre von dem

electrischen Telegraphen,

ihre Geschichte, Beschaffenheit, Einrichtung der wichtigsten Arten und ihres Betriebes; nebst vorangehender Belehrung über Erregung, Leitung und Geschwindigkeit des electrischen Stromes. Für angehende Telegraphisten, Eisenbahnbeamte &c. Mit 68 Abbildungen auf 5 lithographirten Tafeln.

8. Geheftet 1 fl. 21 fr.

Alle Sorten Tuch, Buckskin, Paletotstoffe, Zephir, Lama, farbigen und weißen Flanell, Bügel- und Pferddecken sind zu den Fabrikpreisen bei mir zu haben.

Moritz Mayer,

Marktplatz No. 11.

5496

Bei Schreiner Dommershausen, Mühlgasse No. 7, sind verschiedene nußbaumpolirte Arbeitstischchen, sowie auch ein Glasschrank, ein nußbaumner Schreibtisch und ein tannenes Kinderbettlädchen zu verkaufen. 5435

Thee

in allen Sorten empfiehlt in anerkannt vorzüglicher Qualität
5370 **Carl Bergmann Wittwe**, Langgasse 26.

Bei Wagnermeister **Nicolai**, Steingasse No. 21, sind Kinderschlitten vorrätzig. 5601

Hammonia in Hamburg,

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft.

Kinder-Ausstattung.

Lebens-Versicherung für Auswanderer.

Die Prämien dieser anerkannt soliden Gesellschaft sind fest und auf's Billigste. Sie werden durch die Gefahren der Cholera nicht erhöht und können monatlich, vierteljährlich und halbjährlich entrichtet werden.

Statuten, Prospective und Antragsformulare, sowie jede andere Auskunft ist auf Verlangen mit Vergnügen bereit zu geben und empfiehlt sich zur Entgegennahme zahlreicher Anmeldungen

Wiesbaden, den 8. December 1855.

Der Haupt-Agent:

W. Schildknecht,

Geisbergweg No. 19.

5159

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse, als:

Schwarz und naturell seidene Stoffe für Kleider und Hemden.

Schwarze und naturelle Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Salsbinden** bloß in schwarz.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen und Stroßsohlen.**

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 4899

Sehr schön gearbeitete **Herrn-Hemden** von Bielefelder Leinen, von 3 fl. an bis zu 7 fl. per Stück, in großer Auswahl bei

Lazarus Fürth,

neue Colonnade No. 17 — 18.

5385

Negligé-Hauben

in großer Auswahl von 36 fr. anfangend bis zu den verschiedensten Preisen und feinsten Sorten empfiehlt

5602

Hener. Drey, Webergasse No. 40.

Ein grauer **Herrn-Luchmantel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5603

Ein noch in gutem Zustande befindlicher **Octaviver Flügel** steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition. 5604

Es wird zur Pflege eines 8-jährigen Waisenknaben eine katholische Familie gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 5605

Jac. Ney in der neuen Schule empfiehlt sich im Ofensezen, Aufsezen und Schwärzen. 5606

Neue Erfindung.

Meine neu erfundenen **Metallschreibfedern**, die vermöge ihrer Metallcomposition der Güte eines Gänsefieds gleichkommen und an Dauer denselben übertreffen, haben die Eigenschaft, daß sie weder spritzen noch ins Papier einschneiden, und lasse ich dieselben in verschiedenen Breiten und Sorten derart anfertigen, daß sie in ihren Abstufungen für jedes Alter und Geschlecht und jede Kraft anzuwenden sind.

Meine neuesten Fabrikate sind: eine Regulatorfeder, die mittelst eines Schiebers für jede Hand und Schriftart, selbst für größte Frakturschrift passend gestellt werden kann, und eine classische Feder, die so viel Tinte hält, daß man mit einmaligem Eintauchen bequem eine Seite herunterschreiben kann.

In Wiesbaden sind meine Federn bei Herrn **N. Flocker** zu haben.

S. Röder,

Metallschreibfedern-Fabrikant.

Berlin, N. Friedrichstraße 37.

99

Bei dem Herannahen des Christfestes empfiehlt Unterzeichnete ein reichhaltiges Lager von **Werken** aller Art, welche sich zu Festgeschenken eignen, namentlich in **Jugendschriften** und **Bilderbüchern** und werden die Sachen zur bequemeren Einsicht und Auswahl auf Verlangen gerne ins Haus geschickt.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl **brochirten Orléans** in allen Farben das Kleid pr. 12 Ellen zu 3 fl. 30 fr.

5607

Bernh. Jonas, Langgasse No. 35.

Das Hut-Lager

von

George Möckel

Langgasse No. 24 vis-à-vis der Stadt Mainz

hat die Pariser Kinderhütchen und Knabenmützen, Berliner Winter-Mützen, Pariser Glace-Handschuhe, Nachner Tissue-Handschuhe, Castor (bergère), Mädchenhüte, sowie das Neueste in Slips und Cravatten, nebst allen Arten Filzschuhen erhalten und in allen Theilen das Lager auf's Reichhaltigste assortirt, und empfiehlt sich hiermit bestens.

5507

Von Herrn Kaufmann **Letzerich** hier mit der Beitreibung dessen
sämmlichen Ausständen beauftragt, ersuche ich alle Diejenigen, welche noch
Zahlungen an denselben zu machen haben, solche binnen 14 Tagen zu
leisten, ansonsten ich gemäß der mir ertheilten Instruction die Säumigen
einlagen muß.

Wiesbaden, den 4. December 1855.

C. Mühl.

5541

Alle Diejenigen, welche noch Ackerpacht an **Friedrich Feir** schuldig sind
wollen solchen binnen 14 Tagen an **Andreas Dieges** entrichten, indem später
die Rückstände einem Anwalt übertragen werden.

5582

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlauben wir uns die
ergebene Anzeige, daß wir in diesem Jahre ein besonders reich-
haltiges Lager von

Kinder- und Jugendschriften,

sowie zu Festgeschenken für Erwachsene sich eignenden
Büchern und Kunstsachen aufgestellt haben und gerne bereit
sind, dieselben zur näheren Durchsicht und Auswahl mitzutheilen. Ein
Katalog darüber liegt zur unentgeltlichen Empfang-
nahme bereit.

Buchhandlung von Chr. W. Kreidel,

1

Langgasse No. 25.

4 Pfund gutes Kornbrod 19 fr.

bei **W. Bott Wittwe,**

Kirchgasse 26.

5596

Marinirte Häringe bei **J. Ph. Reinemer,**

Marktstraße.

4844

Bei dem Herannahen des **Christfestes** erlaube mir mein reich-
affortirtes Lager in Erinnerung zu bringen und besonders dabei auf
eine schöne Auswahl in Tafel-, Kaffee- und Thee-Servicen, Com-
potiers, Brodkörben, Kuchen- und Dessert-Tellern, einzelne reiche
Tassen, großen und kleinen Figuren, Toiletten-Spiegeln, Figuren-
Leuchtern, Blumenvasen und Butterdosen, sowie auf eine schöne
Auswahl in Crystalls, als: Verre d'eau, Liqueur- und Punsch-
Terrinen und Tafelaufsätze u. s. w. aufmerksam zu machen. Unter
Zusicherung der reellsten Bedienung werde stets die billigsten Preise
stellen.

Fr. Leichtweiss Wittwe,

5608

Webergasse, im Stern, No. 1.

Ein **Pferdestall** für 8 Pferde, nebst Remisen und Kutscherwohnung ist
zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

5609

Um Irrungen vorzubeugen, als betriebe ich mein Geschäft als Spengler nicht mehr, mache ich hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß ich nach wie vor mein Geschäft betreibe. Zugleich bemerke ich, daß ich mich in allen Aufträgen bei vorkommender Reparatur, sowie neuer Leitung von Gasbeleuchtung aufs Prompteste und Billigste bestens empfehle.

Ph. Ch. Bernhardt,

5566

Spengler. Mauergasse No. 12.

Verloren.

Ein **Stock**, (Schwarzborn mit der Rinde) von Farbe dunkelbraun, so tief mit der Wurzel herausgeschnitten, daß dieselbe die Krücke bildet, unten mit messinginem Beschlag, ist stehen geblieben und abhanden gekommen. Derjenige, welcher denselben Rheinstraße No. 9 im zweiten Stock zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 5593

Stellen = Gesuche.

Eine Köchin, welche sich auch der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 5589

Ein junger Mann, welcher früher schon einmal gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf Weihnachten eine Stelle als Hausknecht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5591

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5610

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle. Das Nähere zu erfragen Metzgergasse No. 32. 5611

Es wird ein braves Mädchen, welches alle Arbeiten versteht und etwas kochen kann, zu miethen gesucht. Näheres Taunusstraße 26. 5612

In ein Bäckergeschäft kann ein junger Mensch von ordentlichem Betragen als Lehrling eintreten. Wo, sagt die Expedition. 5613

500 fl. Vormundschaftsgeld liegen im Ganzen oder getrennt zum Ausleihen bei **Carl Habel**. 5350

7-8000 fl. werden von einem pünktlichen Zinszahler gegen entsprechende gerichtliche Sicherheit auf Neujahr zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl. 5614

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 23. October, dem h. B. u. Hoflakaien Anton Hagmann ein Sohn, M. Adolph Wilhelm. — Am 4. November, dem h. B. u. Mechanicus Karl Schwegler ein Sohn, M. Karl Georg Philipp Jacob. — Am 9. November, dem Herzoglichen Regierungsassistenten Friedrich Eduard Schmidt ein Sohn, M. Karl Friedrich August. — Am 10. November, dem h. B. u. Conditor Heinrich Wilhelm Wagner eine Tochter, M. Anna Auguste. — Am 13. November, dem h. B. u. Spenglermeister Philipp Joseph Kühn ein Sohn, M. Otto August. — Am 13. November, dem Herzogl. Oberlieutenant Clemens Karl August Lindvaintner eine Tochter, M. Sophie Emilie Pauline. — Am 15. November, dem h. B. u. Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebieber eine Tochter, M. Emilie Lisette Josephine Henriette Anna. — Am 21. November, dem h. B. u. Glasermeister Heinrich Kopp ein Sohn, M. Karl Georg. — Am 21. November, dem Bauaufseher Johann Heinrich Göbel, B. zu Neuhof, ein Sohn, M. Christian Georg Friedrich Heinrich Wilhelm. — Am 2. December, dem h. B. u. Posamentirer Peter Moriz Schäfer ein todtgeborener Sohn.

Proclamirt. Der Herzogl. Ministerialassistent Franz August Karl Oppermann, ehl. led. Sohn des Herzogl. Revisionsrathes Wilhelm Johann August Oppermann zu Rüdesheim, und Regine Charlotte Auguste Westermann, ehl. led. hinterl. Tochter des

Herzogtl. Hofgerichtsrathes Friedrich Maximilian Westermann. — Der Landjäger Johann Christian Leicher, B. zu Alpenrod, ehl. led. Sohn des Landwirthes Heinrich Leicher zu Hirtsheld, und Anne Elisabeth Roth, ehl. led. Tochter des Leinwebers Konrad Roth zu Hardt in Rhein-Baiern. — Der h. B. u. Schauspieler Ewald Friedrich Otto Grobeger, ehl. led. hinterl. Sohn des Lazareth-Inspectors Philipp Engel Grobeger zu Spandow, und Elisabeth Pauline Louise Guyer, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Kaufmanns Jacob Guyer. — Der Artillerie-Feldwebel Johann Philipp August Meyer, B. zu Nordenstadt, ehl. led. Sohn des Handelsmanns Philipp Heinrich Meyer daselbst, und Johannette Philippine Elisabeth Giebertmann, ehl. led. Tochter des Küfermeisters Johann Jacob Giebertmann zu Erbenheim.

Gepulirt. Am 2. December, der Schmiedemeister Johann Philipp Valentin Frig, B. zu Steckenroth, und Johanne Elisabeth Ködler. — Am 4. December, der h. B. u. Posamentirer Philipp Hermann Goswin Rayß, und Adelheid Charlotte Eleonore Wilhelmine Smaal. — Am 5. December, der Landjäger Anton Bach zu Limburg, und Susanne Marie Hahn.

Gestorben. Am 1. December, der Korbmacher Johannes Schäfer aus Fahr, A. Hadamar, alt 26 J. — Am 3. December, der h. B. u. Schneidermeister Johann Philipp Jung, alt 56 J. 4 M. 7 T. — Am 5. December, Johanne Regine, des Herzoglichen Oberappellationsgerichtsrathes Ernst Alexander Cornelius Bagenhecher Wittwe, alt 50 J. 6 M. 28 T. — Am 5. December, Daniel, des Bäckers Friedrich Jung, B. zu Diez, Sohn, alt 2 J. 5 M. 5 T. — Am 6. December, der Tagelöhner Jacob Janz, alt 41 J. 6 M. 14 T. — Am 6. December, Wilhelm August, des h. B. u. Schuhmachermeisters Johann August Münch Sohn, alt 5 M.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, H. Müller, Hippacher und Schöll 30, Buderus 32 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Beisiegel, Hausel, Heuß, Jung, F. u. W. Kimmel, Lang, Levi, A. Machenheimer, H. Müller, Sauereffig, Sengel, Stritter u. Theis 20 fr.

(Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 31 Bäcker.)

Kornbrod. — Bei H. Müller 18, Heuß, W. Kimmel, Petry u. Wagemann 19, May 20 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 22 fl. 56 fr. — Bei Seyberth, Wagemann 21 fl., Fack, Koch, Vogler, Vott 22 fl. 24 fr., Levi 23 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 21 fl. 52 fr. — Bei Wagemann 20 fl., Seyberth 20 fl. 30 fr., Vott 21 fl., Fack, Koch, Vogler 21 fl. 20 fr., Werner 21 fl. 52 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Vott, Wagemann 19 fl., Matern 19 fl. 46 fr., Fack, Vogler 20 fl. 16 fr.

Roggenmehl. Bei Fack, Vott, Wagemann 15 fl. 30 fr., Werner 16 fl. 15 fr., Vogler 17 fl. 30 fr.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr. — Bei A. Käsebier 12, Steib 13 fr.

Ruhfleisch. Bei Meyer 12, Bär 13 fr.

Kalbfeisch. Allg. Preis: 13 fr. — Bei Baum, Cron, Hirsch, Chr. Ries, Stuber, Thon und Weygandt 14 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Bücher, Meyer 10, Scheuermann, 11, Frenz, Hees, Hirsch, Stuber, Thon u. Weidmann 13, Chr. Ries 15 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 18 fr. — Bei Bücher 17 fr.

Dörrfleisch. Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Bücher, Frenz, P. Kimmel und Weygandt 24, Chr. Ries 28 fr.

Spickspeck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierensett. Allgem. Preis: 24 fr.

Schweineschmalz. Allgem. Preis: 32 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Hees 12, Cron u. W. Ries 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. — Bei Birlenbach, C. u. G. Bücher, Kögler u. Müller 12 fr.

Söhne der Saide.

Erzählung in drei Capiteln.

Erstes Capitel.

Ein Nachtbild.

Ob der goldene Mittagshimmel oder der tiefblaue, am westlichen Rand blutroth gezeichnete Abend auf ein wogendes Meer von Saaten oder die Leichentücher des Winters herabblickt, statlich schauen aus ihm heraus Nagy-Balas und Kis-Balas, ehemals zwei der reichsten Dörfer im ganzen ungarischen Banat.

Die Einwohner dieser Dörfer sind meist Freibauern; Edelleute, hört man sie von sich selbst sprechen. Und in der That unterschieden sie sich in frühern Tagen von dem frohnpflichtigen Bauer der nördlichen Comitate zwar nicht in Tracht und Sitte, wohl aber vor Gericht, bei Wahlen, bei Versammlungen, wo jeder sein verbrieftes Recht bei sich tragen mußte. Durch seinen „Brief“ erst wurde der Besitzer zum freien Mann, von allen Zöllen und Abgaben enthoben, ausreichenden Schutz in seiner eigenen Würde findend.

Bei dem sonst friedlichen Zusammenhalten der Magyaren war es auffallend, daß die Bewohner von Nagy-Balas und Kis-Balas in bitterster Feindschaft lebten.

Es war dies kein traditioneller alter Haß, der sich von Geschlecht zu Geschlecht vererbt, sondern ein ganz junger, der von den Richtern beider Dörfer ausgegangen und dessen Grund keinem der Bauern bekannt war. Die Richter Papasi Michal in Nagy-Balas und Papasi Pal in Kis-Balas waren entfernte Verwandte. Ehemals, solange ihre Väter lebten, waren sie unzertrennliche Freunde, später verschwägerten sie sich sogar, denn Michal hatte Pal's Schwester zum Weibe genommen; plötzlich aber entzweiten sie sich und hatten jetzt beinahe fünfzehn Jahre kein Wort mit einander gesprochen. Diese Feindschaft hatte bereits blutige Köpfe gesetzt, denn die Bauern der beiden Dörfer, obgleich sie insgesammt vielfach verwandt und verschwägert waren, hatten die Sache der Richter zu ihrer eigenen gemacht und ließen keine Veranlassung vorübergehen, ihre Gegner das Unrecht ihrer Richter factisch fühlen zu lassen; aber trotz der harten Händel war es keinem der Insassen beider Dörfer jemals in den Sinn gekommen, das Urtheil einer höhern Behörde zu befragen oder sonst wie Klage zu führen; sie zogen es nach Magyarenbrauch vor, ihre Streitigkeiten mit einander auszumachen. Ueberdies wäre es auch keinem der Bauern möglich gewesen, die erste Veranlassung des Streits anzugeben, sie wußten nur, daß Papasi Michal vor vielen Jahren einmal gemißhandelt auf dem halben Wege nach Kis-Balas gefunden wurde, und daß Papasi Pal, als er sich in der Nacht nach Nagy-Balas wagte und von einigen Bauern erkannt wurde, deshalb auch wie ein Dieb, den man auf frischer That ertappt, behandelt worden war. Weder Pal noch Michal hatten je einen versöhnenden Schritt gethan, vielmehr schien die gegenseitige Erbitterung mit den Jahren zuzunehmen und nicht allein das gut nachbarliche und verwandtschaftliche Verhältniß, sondern auch die Häuslichkeit beider Männer war vollkommen zerstört. Michal hatte seit dem früherfolgten Tode Terscha's, der Schwester Pal's, kein zweites Weib genommen und Pal war immer unvermählt geblieben.

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 290) 10. Dec. 1855.

H. Beyerle, Pâtissier,

macht hierdurch auf seine Pasteten, kalte Fleischspeisen, alle Arten Kuchen und kleinere Bäckereien aufmerksam und nimmt auf dieselben Bestellungen in jeder beliebigen Größe und Anzahl zur Ausführung entgegen. 5595

Feinste Gänseleberwurst mit Trüffeln.

Täglich frisches Hausmacher-Confect.

Trüffeln in Flaschen zu mäßigen Preisen.

Biscuitvorschuß

von anerkannt vorzüglicher Qualität empfiehlt

W. Boll Willwe,

5596

Kirchgasse No. 26.

Goldleisten,

sowie fertige Rahmen für Oelgemälde, Photographien, Kupferstiche u. s. w. empfiehlt zu bevorstehenden Weihnachten in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

99

A. Flocker.

Aschaffenburg'sches Bier

5564

von heute an per Glas 4 kr. bei **Ad. Maurer.**

Mit dem 1. Januar 1856 beginnt ein neuer Jahrgang und ein neues Abonnement der

„Mittelrheinischen Zeitung“.

Wir erlauben uns das resp. Publikum zu baldigen Bestellungen einzuladen, damit wir die Auflage der Zeitung danach bemessen können. — Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird als das **verbreitetste Journal** im Herzogthum fortwährend bemüht sein — mit Hülfe tüchtiger Mitarbeiter, die im In- und Auslande gewonnen sind — ihren großen und gebildeten Leserkreis mit gediegenen **Leitartikeln**, über Politik und Nationalökonomie zufrieden zu stellen. Die neuesten Nachrichten werden durch den Telegraphen bezogen. Den Leser für schön-geistige und wissenschaftliche Literatur, wird ein auserwähltes

Feuilleton

bestens zufrieden stellen. Letzteres wird wie bisher der **gebildeten Damenwelt** durch interessante Erzählungen, Kunstkritiken und sonstige Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Wissenschaft eine unterhaltende, wie belehrende Lectüre gewähren.

Den Lokal-Neuigkeiten der Stadt Wiesbaden, wie nicht minder den sozialen wie volkswirtschaftlichen Vorkommnissen im Innern unseres engern Vaterlandes, werden wir die größte Aufmerksamkeit widmen.

Die „Mittelrheinische Zeitung“ wird nebst den Amtlichen und Dienstanachrichten, auch ferner besorgt sein, dem handeltreibenden Publikum die zuverlässigsten Marktberichte aus Wiesbaden, Diez, Hadamar, Mainz, Frankfurt, Augsburg, Würzburg, München und Kaiserslautern (Pfalz) zu liefern.

Die „Mittelrh. Zeitung“ bringt ferner alle Polizei- und städtische Bekanntmachungen, die neuesten Frankfurter, Pariser und Londoner Börsencourse, die Listen der Ziehungen von nassauischen Staatspapieren, der Frankfurter, Karlsruher, Gardiner und Kasseler Lotterien. Ferner alle Course der Eisenbahnen und Dampfschiffe, Theater- und Concert-Anzeigen, Anzeigen von Steuerfempel-Einzahlungen und Lebensmittelberichte.

Für die Bewohner Wiesbadens dürfte noch zu erwähnen sein, daß die „Mittelrheinische Zeitung“ alle neuesten Nachrichten früher als andere Blätter bringt und billiger im Preise ist.

Bei der großen Auflage der „Mittelrheinischen Zeitung“ ist dieselbe für

Anzeigen (Inserate) aller Art

bestens zu empfehlen.

Bestellungen für die Zeitung werden für die Stadt und Umgebung angenommen in der Expedition, Langgasse 21, auswärts bei allen löbl. Postämtern. Der Abonnementspreis für Wiesbaden ist ganzjährlich 7 fl., halbjährlich 3 fl. 30 fr., vierteljährlich 1 fl. 45 fr., auswärts mit verhältnismäßigem Aufschlag.

Inserate werden angenommen in der Expedition der Zeitung, in Frankfurt in der Jäger'schen Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, in Mainz von dem Wiesbadener Boten, in Straßburg bei Herrn G. A. Alexandre und in Paris von dem Bureau Central pour l'Allemagne, cité Bergère No. 5.

Wiesbaden, im December 1855.

Die Expedition.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute meinen neuen Laden in der

Webergasse No. 9

eröffnet habe. Außer den schon bekannten Artikeln habe ich mein Lager auf das Reichhaltigste mit den neuesten Erzeugnissen englischer, französischer und deutscher Industrie assortirt. Als ganz besonders zu

Weihnachts- und Neujahrs-Geschenken

geeignet, erlaube ich mir nachstehende Gegenstände zu empfehlen:

Silber-plattirte: Leuchter, Guilliers, Zucker-schaalen;

Bronze: Schreibzeuge, Leuchter, Lichtschirme, Nachtlampen;

reiche Auswahl in: Damenkörbchen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis.

Schmuckgegenstände

in Silber, ächten und unächten böhmischen Granaten, Achat-, Stahl- und Elfenbein-Waaren, nebst vielen andern in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Große Auswahl der feinsten und schönsten

Kinder-Spiel-Waaren.

Durch geschmackvolle Auswahl in allen Artikeln, reelle und billige Bedienung, werde ich mich bemühen, meine verehrten Abnehmer in jeder Hinsicht zu befriedigen.

Wiesbaden, den 6. December 1855.

Dom. Sangiorgio,
Webergasse No. 9.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit auf die bevorstehenden Weihnachten mit seinen **Stui-, Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten**, bestehend in **Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briestaschen, Schmuckkästchen, kleine Nähkästchen, verzierte Wandtaschen und Schlüsselschränken**, so wie noch viele andere Gegenstände, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, zu empfehlen. Auch werden Stickereien jeder Art montirt und Reparaturen angenommen bei

A. Petri,

5494

Stui- und Portefeuille-Fabrikant. Michelsberg No. 4.

Wasserdichte Federschmiere

ist zu haben bei Hof-Büchsenmacher **Jäger** und **W. Menche**,
Oberwebergasse No. 23. 5598

Ruhrkohlen.

Ofenkohlen per Malter im Magazin 2 fl. 10 fr., frei ins Haus 2 fl. 22 fr.
Schmiedekohlen " " " 2 " 14 " " " " 2 " 26 "
per Comptant.

Lieferungen für den Winter übernehme ich zu den obigen Preisen; für, beste Qualität wird garantirt. Bestellungen übernimmt in einem und mehreren Maltern Herrmann Schirmer und werden aufs pünktlichste ausgeführt.

Schierstein und Wiesbaden im December 1855.

5594

Chr. Horcher.

Ich zeige hierdurch an, daß ich von heute an meine Weihnachts-Ausstellung eröffnet habe, bestehend in den neuesten **Moderateur-** und anderen Lampen, lackirten Blech- und **Brittania-Metall-Waaren**, sowie sonst allen in mein Fach gehörenden Artikeln.

Jacob Jung.

5552

L a n g g a s s e No. 28.

J. Manzetti, Zinngießer, Goldgasse No. 8, empfiehlt zinnerne Kinderspielwaaren in großer Auswahl, eigener Fabrication, zu sehr billigen Preisen und bringt zugleich sein Geschäft in allen vorkommenden Arbeiten in empfehlende Erinnerung. 5580

Herrnkleider werden fortwährend gereinigt und zu gleicher Zeit geslickt bei **Ad. Jung**, Herrnmühlgaß No. 11. 3847

Privat-Entbindungs-Aufnahme.

Bei Unterzeichneter finden Frauenzimmer behufs ihrer Entbindung eine freundliche und bequeme Aufnahme und können der sorgfältigsten Pflege und größten Verschwiegenheit versichert sein.

Elise Neubert I., prakt. Hebamme.

5493

Mainz, Gräberstraße Lit. B. No. 46.